

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der öffentliche Credit

Nebenius, Carl Friedrich

Carlsruhe, 1820

3. Russische Creditanstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

die Summe der getilgten Assignaten 174 Millionen Rubel, und der Rest der Banknoten noch ungefähr 403 Millionen Rubel betragen wird.

3.

Russische Creditanstalten.

Rußland hat verschiedene Bankanstalten.

1. Die neue Petersburger Handelsbank wurde im Jahre 1818 gegründet. Der Fonds derselben besteht aus den Kapitalien, welche die Regierung ehemals den Discontirungscoutoirs gegeben hatte. Im Jahre 1818 betrug derselbe 17,295,345 Rubel, im Jahre 1819 aber 20,910,173. Man erwartet, daß das Kapital in einigen Jahren auf 30 Millionen Rubel anwachsen wird.

Sie gibt keine Zettel aus, sondern macht ihre Geschäfte mit Geld, größten Theils mit Assignaten.

Sie gibt Zinsen für anvertraute Gelder, und dient zugleich als Girobank, discountirt Wechsel und gibt Anleihen auf Waaren.

Die Summen, die ihr gegen Zinsen, oder zum Hebel der Umschreibung von einem Eigenthümer auf den andern, übergeben worden, beliefen sich im Jahr 1818 auf 80 Millionen Rubel; die zu dem letzten Zwecke niedergelegten Summen auf 52 Millionen Rubel. Im Jahre 1819 betrug die Einlagen zum Transport, einschließlich des Saldo vom vorigen Jahre,

64 Millionen; und die Kapitalien, die zum Verzinsen niedergelegt wurden 45 Millionen in Assignationen und 2,155,000 Rubel in Silber, wovon der Bank am 1. Januar noch 33,304,000 Rubel in Assignationen, und 1,933,000 Rubel in klingender Münze verbleiben. Die Receptisse der Bank werden bey den Zollämtern an Zahlungsstatt angenommen.

Die Discontbeträge beliefen sich im Jahre 1818 auf 50 Millionen Rubel; im Jahre 1819 allein in Petersburg auf 54 Millionen Rubel.

Im Jahre 1818 betrug die Summe aller Geldumsätze 357 Millionen Rubel, der Gewinn der Bank eine Million. Zu Anfang des Jahres 1818 wurde ein Comptoir zu Moskau, zwey andere wurden später zu Archangel und Odessa eröffnet. Der ganze Umsatz der Bank und ihrer Comptoirs betrug im Jahre 1819 die Summe von 596,433,363 Rubel.

Man sieht hieraus die Fortschritte der Anstalt.

2. Die Leihbank besteht schon längere Zeit. Im Jahre 1818 waren derselben ungefähr 45 Millionen Rubel, im Jahre 1819 ungefähr 47 $\frac{1}{2}$ Millionen übergeben worden. Die Summe der eingelösten Kapitalien belief sich im Jahre 1819 auf 31,360,000 Rubel, und der ganze Umsatz auf 116,736,755.

Es steht dieser Anstalt eine neue Organisation bevor.

3. Die Geschäfte der Assignatenbank bestehen in der Ausgabe von neuen Banknoten gegen alte, welche unbrauchbar geworden sind, in der Verwechslung von Noten der verschiedenen Beträge, wie sie verlangt werden, und in der Einlösung des Papiers gegen Kupfermünze.

Neue Emissionen, wodurch der Gesamtbetrag der umlaufenden Assignaten vermehrt wird, finden nicht Statt.

Im Jahre 1819 wurden bey der Verfertigung der Noten zweckmäßige Mittel angewendet, um deren Verfälschung noch mehr zu erschweren. Die Umwechslung der alten Noten gegen neue wird bis zum Januar 1821 vollendet seyn, und dann wird auch der Betrag der noch im Umlaufe befindlichen Noten mit Genauigkeit angegeben werden.